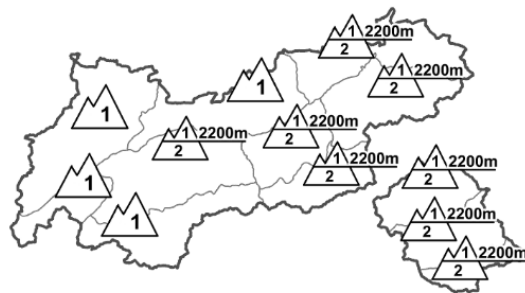
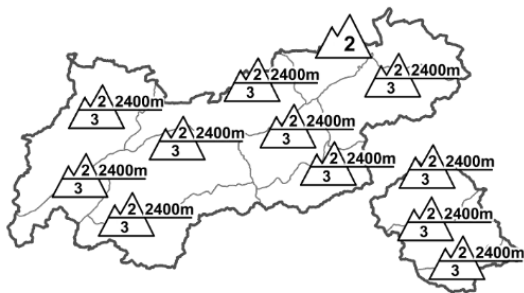











<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 23.03.2015 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 23.03.2015 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen → gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b>  Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2000m vereinzelt 	<b>WAS? - Problem</b>  Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2500m am Tag zunehmend 	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Frühjahrssituation - Anstieg der Lawinengefahr mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist einerseits von der Seehöhe, andererseits von der Tageszeit abhängig. Unterhalb etwa 2200m herrscht v.a. in den östlichen Regionen Tirols bereits am Vormittag mäßige, darüber geringe Gefahr. Ansonsten ist die Gefahr zumindest am frühen Vormittag gering. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr dann mit der zunehmenden Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke überall an. Unterhalb etwa 2400m wird diese häufig erheblich, darüber mäßig.

Die Hauptgefahr bilden heute nasse Lockerschnee- Schneebrett- und Gleitschneelawinen aus besonnten Steilhängen. Mit der Sonneneinstrahlung (die im Bereich von Hangwolken verstärkt sein wird) sowie den warmen Temperaturen verliert die Schneedecke im Tagesverlauf massiv an Festigkeit. Es steigt dann sowohl die Wahrscheinlichkeit, dass im Steilgelände Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, als auch die Wahrscheinlichkeit von Selbstaumlösungen von Lawinen an. In größeren Höhen sind die Verhältnisse allgemein günstiger. Dort kann Wind die Durchfeuchtung verlangsamen.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen sind selten. Vermehrt findet man diese im sehr steilen Gelände in den inneralpinen Regionen in einem Höhenbereich um 2300m. Kürzlich gebildete Tribschneepakete sollten in hochalpinen schattigen Kammlagen ebenso nur mehr vereinzelt zu stören sein.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wird zunehmend feucht bzw. nass und schmilzt in tieferen Lagen dahin. Bis etwa 2100m hinauf ist die Schneedecke in allen Expositionen bis zum Boden feucht. In besonnten Hängen reicht die Durchfeuchtung deutlich weiter hinauf und hängt auch von der Steilheit ab. Problematisch ist derzeit v.a. der durch den Wassereintrag zunehmende Festigkeitsverlust von kantigen Kristallen bzw. Schwimmschnee, welcher zwischen Krusten eingelagert ist. Bei massiver Durchnässung wird die Schneedecke zudem auch wieder locker. Im extrem steilen Gelände sind dort nasse, tiefgreifende Lockerschneelawinen möglich.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: In den Hanglagen bis ca. 1500m anfangs lokale Sichtbehinderung durch Hochnebel. Sonst dominiert sehr sonniges, windschwaches Wetter im Gebirge mit sehr guten Sichtbedingungen von den Gipfeln. Die Frostgrenze liegt tagsüber bei ca. 2300m. Temperatur in 2000m: 2 Grad, in 3000m: -5 Grad. Schwacher Höhenwind, hauptsächlich aus südlicher Richtung.

### TENDENZ

Nach einer klaren Nacht morgen tendenziell günstigere Verhältnisse. Tagszeitlichen Anstieg beachten!

Patrick Nairz